

Südnachrichten

Zeitung für den Stadtbezirk

■ Elmaussicht

■ Lindenberg

■ Rautheim

■ Südstadt

■ Mascherode

Nr. 2 / 4. Jahrgang

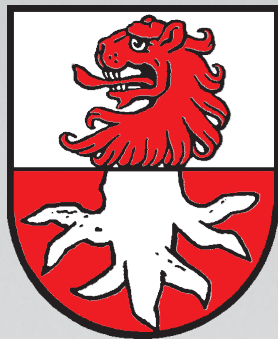
Juni / Juli 2007

Große Pläne mit der Roselieskaserne



Bald ist die Ruhe auf dem Gelände der Roselies-Kaserne vorbei und die Bagger rollen an.

Artikel auf Seite 2



MASCHERODE AKTUELL

*Sozialdemokratischer Bürgerbrief mit den
Südnachrichten*

Juni / Juli 2007

Große Pläne mit der Roselieskaserne



Bald ist die Ruhe auf dem Gelände der Roselies-Kaserne vorbei und die Bagger rollen an.

Artikel auf Seite 2

Fortsetzung von Seite 1

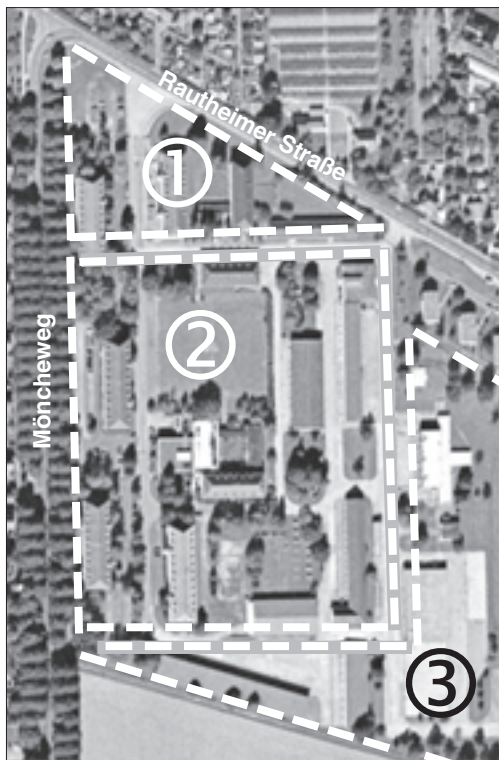
Große Pläne mit der Roselieskaserne

Für das 19,5 ha große Gelände der Roselieskaserne hat sich ein Investor gefunden. Das Architekturbüro Kloster, Wiebe und Partner will das Objekt in eigener Regie entwickeln. In zwei Gesprächen wurden die Mitglieder des Bezirksrates und der Lindenberger Heimatpfleger Pastor Jünke über die Pläne informiert. Noch in diesem Jahr soll sich dort Entscheidendes tun.

Zur Zeit arbeitet der Investor intensiv mit der Stadt an der Aufstellung eines Bebauungsplanes. Ziel soll sein, im Jahr 2008 mit den Bauarbeiten zu beginnen. Noch dieses Jahr wird das bestehende Heizkraftwerk weitgehend abgerissen und durch eine moderne Anlage mit Kraft-Wärme-Kopplung ersetzt. In mehreren Ausbaustufen können bis zu drei Megawatt Wärme erzeugt werden. Mit dieser kostengünstigen Form der Wärmeerzeugung soll nicht nur das zukünftige Neubaugebiet der Roselieskaserne beheizt werden – möglich ist auch der Anschluss von Häusern und Gewerbebetrieben im Lindenberg. Da das Heizkraftwerk mit regenerativen Brennstoffen betrieben werden soll, ist das Ganze auch noch besonders umweltfreundlich.

Die Planungsvorentwürfe sehen etwa 150 Einfamilienhäuser im östlichen Teil des Geländes vor. Neben dem reinen Wohngebiet sind noch ein Nahversorgungszentrum und ein Mischgebiet mit gewerblicher Nutzung und Wohnbebauung vorgesehen. Aufgelockert wird die Planung von Grünachsen und Spielflächen.

Der Investor verhandelt mit verschiedenen gewerblichen Nutzern. In Betracht kommt zum Beispiel eine Privatschule, die möglichst bald das ehemalige Kasino als Unterrichtsgebäude nutzen möchte und an der vorhandenen Sporthalle Interesse hat. Ebenso wird an ein Wohn- und Pflegeheim gedacht, eventuell in Verbindung mit einer Altenpflegeschule. Alle Nutzungen müssen mit dem Gesamtkon-



So wird das Gebiet der Roselieskaserne aufgeteilt: im Gebiet 1 entsteht das Nahversorgungszentrum, Gebiet 2 wird Mischgebiet mit gewerblicher Nutzung und Wohnbebauung. Der Rest (Gebiet 3) wird reine Wohnbebauung.

zept der Stadtplanung in Einklang gebracht werden. Dies ist zum Beispiel bei dem Nahversorgungszentrum unter Umständen schwierig. Ein zu großes Zentrum könnte den Bestand an Nahversorgern im Umfeld gefährden. Darum muss hier mit Fingerspitzengefühl vorgegangen werden. Dies ist dem Investor bewusst.

Ihm ist es auch wichtig, dass das Baugebiet zu einem Teil der Lindbergsiedlung wird und nicht abgetrennt ist. So wird an ein oder zwei Kreisel gedacht, die den Verkehr auf dem Möncheweg deutlich verlangsamen und die Verbindung zwischen Roselies und Lindenberg herstellen sollen.

Das Erlebnisbad wird eine Bereicherung für Braunschweig

Das neue Erlebnisbad bietet Schulsport und Vereinen mehr Bahnstunden als die stark reparaturbedürftigen alten Bäder und wird ein modernes Freizeitangebot für alle sein.

**Von Detlef Kühn,
Mitglied im Rat der Stadt**

■ *Schwimmbäder sind in der Kommunalpolitik eines der wirklich empfindlichen Themen. Einerseits sind sie zwangsläufig große Verlustbringer für den Haushalt, andererseits sind sie aber auch bei den Bürgern beliebt und stark nachgefragt. Wenn Entscheidungen anstehen, wie viele und welche Schwimmbäder die Stadt haben sollte, entbrennt immer heftiger Streit, der sich quer durch die Bürgerschaft zieht.*

Anfang des Jahres hatten wir im Rat die Entscheidung über die Zukunft der Schwimmbäder in Braunschweig zu treffen. Die Bäder in Gliesmarode, in Wenden und das Nordbad sind in einem so schlechten Zustand, dass eine vollständige Sanierung unbedingt nötig wird. Dies betrifft sowohl die Bausubstanz als auch die Maschinenteknik. Eine solche Sanierung wäre ebenso teuer wie ein Neubau und würde zwei Jahre dauern. In dieser Zeit wären die Bäder geschlossen.

Alternativ zu einer Sanierung der alten, abgängigen Bäder gab es den Vorschlag, ein neues, zen-



trales Freizeitbad zu bauen. Wichtigstes Argument dafür ist, dass bei gleichen Investitionskosten ein zeitgemäßes und attraktives Angebot für die Bürgerinnen und Bürger geschaffen werden kann. Unter anderem bedeutet es, dass für Schulen und Vereine eine größere Kapazität für den Schwimmsport zur Verfügung steht, als in den Bädern, die geschlossen werden sollen.

Durch die Zusammenfassung der Bäder können gleichzeitig die Betriebskosten gesenkt werden, und somit verringert sich auch der Zuschuss, den die Stadt jedes Jahr aufbringen muss. Ein wichtiges Plus ist auch, dass die be-

stehenden Bäder während des Baus geöffnet bleiben können.

Natürlich hat der Bau eines zentralen Bades auch Nachteile, insbesondere für diejenigen Bürgerinnen und Bürger, die in der Umgebung der bestehenden Bäder leben. Diese stellen aber nur einen Teil der Kundschaft dar. Der Standort an der Hamburger Straße ist durch die nahe Tangente und die Stadtbahn für die Mehrheit besser erreichbar als der in Gliesmarode, von Wenden und dem Nordbad ganz zu schweigen.

Im Februar 2007 beschloss dann der Rat mit den Stimmen von CDU und SPD, gegen den Willen von FDP und Oberbürgermeister Hoffmann – die einen kleineren Neubau wollten –, den Bau eines neuen, zentralen Freizeitbades. Wir halten dies für den sinnvolleren Weg, um den Bürgerinnen und Bürgern ein attraktives Schwimmsportangebot bei vertretbaren Kosten zu bieten. Seitdem hat sich – typisch für dieses Thema – eine breite und kontroverse Diskussion entwickelt. Die SPD in Braunschweig sieht die gewichtigeren Argumente aber immer noch auf der Seite des neuen Spaßbades.

Fleißige Arbeit wird anerkannt, Fortsetzung wird gewünscht

Klaus-Peter Bachmann erneut für den Landtag nominiert

■ Noch unter SPD-Ministerpräsident Sigmar Gabriel hatte der Landtag beschlossen, die Zahl seiner gesetzlichen Mitglieder ab 2008 von 155 auf 135 zu verringern. Dies hatte zur Folge, dass die Wahlkreise, die Abgeordnete in den Landtag entsenden, neu zugeschnitten werden mussten. Hatte Braunschweig bisher vier Landtagswahlkreise, so werden es demnächst nur noch drei sein. Unser Stadtbezirk liegt im Wahlkreis „Braunschweig-Süd“ (siehe nebenstehende Grafik). Durch die Verringerung der Mandate war diesmal in allen Parteien ein verschärfter Wettbewerb um die Aufstellung als Kandidat/in für die Landtagswahl am 27. Januar 2008 zu beobachten.

Die SPD im Wahlkreis Braunschweig-Süd wählte gemäß ihrer Satzung Delegierte, die sich am 18. April in Vechelde trafen, um ihren Kandidaten auf das Schild zu heben. Es bewarben sich Klaus-Peter Bachmann, der bisherige Abgeordnete aus unserem jetzigen Wahlkreis, sowie Marion Evers-Ohlms aus der Weststadt. Beide Kandidaten hatten sich im Vorfeld bei allen SPD-Ortsvereinen im Wahlbereich vorgestellt und intensiv für sich geworben. Auf der Versammlung wählten die Delegierten mit 21 von 26 Stimmen Klaus-Peter Bachmann als Kandidaten der SPD für den Landtagswahlkreis Braunschweig-Süd.

Den Bürgerinnen und Bürgern im Stadtbezirk ist Klaus-Peter Bachmann als ein engagierter Politiker bekannt, der seine Arbeit bürgernah und transparent leistet. Die Braunschweiger Zeitung hatte im Frühjahr eine Statistik über das Arbeitsverhalten der Braunschweiger Abgeordneten veröffentlicht, die Klaus-Peter Bachmann als eindeutig fleißigsten Abgeordneten in der Region auswies. Schlusslicht in dieser Auswertung war übrigens Carsten Höttcher von der CDU.

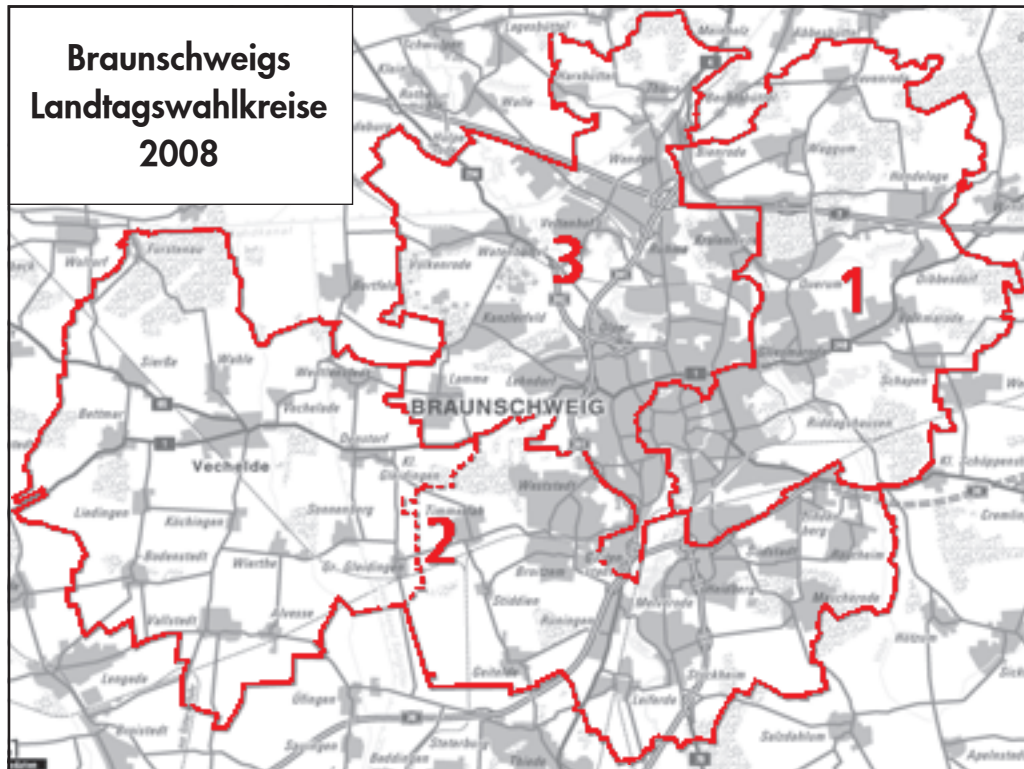


Blumen nach der Nominierung: Die Braunschweiger SPD-Vorsitzende Dr. Carola Reimann gratulierte Klaus-Peter Bachmann als Erste.

Klaus-Peter Bachmanns Schwerpunkte sind die Sozialpolitik und die Innenpolitik. Seit 1994 hat er mit seiner Arbeit im Landtag nicht nur die Genossen und Genossinnen in der SPD überzeugt. Er ist ein über Parteigrenzen hinweg anerkannter Fachmann für die Organe der Öffentlichen Sicherheit wie Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienste. Regelmäßig nimmt er zum Beispiel bei der Braunschweiger Polizei am Schichtdienst teil.

„Die Mitglieder der SPD im Stadtbezirk freuen sich darauf, zusammen mit Klaus-Peter Bachmann einen engagierten und kreativen Wahlkampf zu führen,“ meint Jens Lüttge, Vorsitzender der SPD Südstadt-Lindenberg-Elmaussicht.

Braunschweigs Landtagswahlkreise 2008



■ Die Grafik zeigt die neuen Braunschweiger Landtagswahlkreise. Der Wahlkreis 1 ist Braunschweig-Nord. Unser Wahlkreis 2 heißt Braunschweig-Süd. Deutlich erkennbar der große Flächenanteil, den die Gemeinde Vechede einnimmt. Der Wahlkreis 3 ist Braunschweig-West, in dem Dietmar Schilff aus Rautheim für die SPD antritt.

milkau

Ihr guter Bäcker und Konditor

Die Fachgeschäfte auch am
südlichen Stadtrand:

- Heidberg-EKZ Jenastieg
- Welfenplatz/Retemeyerstraße
- Kaufland Stöckheim
i. d. Vorkassenzone

Ruth Fuhrmann

Fachkosmetikerin

Medizinische Fußpflege

Farb- & Stilberatung



In den Springäckern 1
38126 Braunschweig
Fon: 0531 2621681

Mobil: 0171 1758573

E-Mail: ruth.fuhrmann@t-online.de
www.kosmetikexpress.de

● Auch Hausbesuche ●

Rautheimer kandidiert im Braunschweiger Westen für den Niedersächsischen Landtag

■ Nach über 60-jähriger Landtagsgeschichte könnte mit Dietmar Schilff erstmalig auch ein Rautheimer in den Niedersächsischen Landtag gewählt werden. Bis dahin ist es zwar noch ein langer Weg, die erste Hürde ist aber schon übersprungen.

Am 25. April 2007 hat die SPD-Wahlkreisdelegiertenkonferenz des Wahlkreises 3, Braunschweig West (u.a. Wenden, Thune, Lamme, Krallenriede, Lehnndorf, Gartenstadt, Rhüme, Siegfriedviertel, Vorwerksiedlung, Veltenhof, Watenbüttel, Ölper, Westliches Ringgebiet, Völkenrode, Schwarzer Berg), den 45-jährigen Polizeihauptkommissar, Gewerkschafter und Personalrat aus Rautheim mit überwältigender Mehrheit als Landtagskandidaten nominiert.

Dietmar Schilff hatte in seiner eindrucksvollen Vorstellung auf die nachweislichen Unzulänglichkeiten der derzeitigen CDU/FDP-Regierung hingewiesen. Insbesondere haben die Braunschweiger CDU-Abgeordneten die Verschlechterungen in den Bereichen Polizei, Verwaltung, Kommunalfinanzen, Schule und Hochschule für Braunschweig mitgetragen. Diese schwerwiegenden Nachteile für Braunschweig will Schilff ändern.



Dietmar Schilff kandidiert im Wahlkreis 3, BS-West und nicht in unserem Wahlkreis, BS-Süd. Bei uns wurde der derzeitige Landtagsabgeordnete Klaus-Peter Bachmann mit großer Mehrheit erneut nominiert.

Seine politischen Schwerpunkte sind Innere Sicherheit, Polizei, Öffentlicher Dienst, Arbeitsmarkt-, Integrations- und Jugendpolitik, Mitbestimmung und Interessenvertretung.

Sehr intensiv wird Schilff sich auch gegen jede Form von Rassismus, Ausgrenzung und Intoleranz einsetzen. Des Weiteren will er die ehrenamtliche Arbeit, den Vereinssport, das Vereinsleben sowie das bürgerschaftliche Engagement stärken. Besonders Augenmerk legt er zudem auf die Bekämpfung der in bedrohlicher Weise angestiegenen Gewaltdelikte bei Jugendlichen und Heranwachsenden.

Parken auf dem Welfenplatz

■ Im April wurden über 40 Nutzer des Parkplatzes auf dem Welfenplatz vor dem Görgemarkt kalt erwischt. Die Stadt kontrollierte erstmalig den Parkplatz und verteilte Knöllchen.

Es traf Mitarbeiter und Kunden der umliegenden Geschäfte. Die Stadt verschickte die entsprechenden Bußgeldbescheide zügig, trotz eingehender Proteste und Bedenken. Zwar sei der Platz Privatgelände, aber öffentlich ge-



widmet und ohne Einschränkung zugänglich. Daher sei die Stadt auch für die Kontrolle der ausgeschilderten Parkzeiten zuständig.

Der Eigentümer des Platzes hat im Mai die Gebotsschilder abbauen lassen und so die Fläche zum Parken freigegeben. Die Stadt nimmt daher von ihren Bußgeldbescheiden Abstand und stellt alle Verfahren ein. Bereits gezahlte Bußgelder werden zurückerstattet.

Aus dem Bezirksrat

Kein Umbau der Kreuzung Möncheweg / Alte Kirchstraße

■ Ebenso wie der Bezirksrat möchte auch die Stadt die Kreuzung Möncheweg / Alte Kirchstraße für Fußgänger und vor allem für Schulkinder sicherer gestalten. Für einen entsprechenden Umbau gibt es einen Entwurf, der sich jedoch nicht sinnvoll umsetzen lässt, ohne ein Stück des Möncheweges mit einzubeziehen. Dieser ist aber eine Landesstraße und gehört somit in die Zuständigkeit der Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr in Wolfenbüttel. Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung oder Verlangsamung des Verkehrs wie Einengungen oder Mittelinseln werden von dieser Landesbehörde regelmäßig abgelehnt.



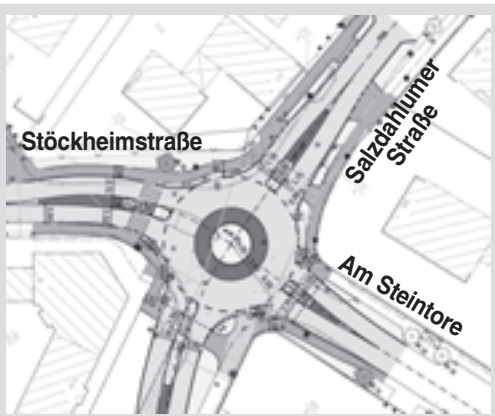
Die Stadt würde diese Kreuzung in Mascherode gerne sicherer machen.

Da das Ortseingangsschild den Übergang in der Zuständigkeit zwischen Stadt und Land bildet, könnte dieses um wenige Meter verlegt werden. Zwar wäre die Stadt dann auch für Reinigung und Instandhaltung zuständig, könnte aber den erwünschten Umbau der Kreuzung durchführen.

Mascheroder Kreisel kommt

■ Die Idee für den Mascheroder Kreisel wurde von der SPD-Mascherode 1999 auf einer Dorfbegehung geboren. Ziel war, die Salzdahlumer Straße in Mascherode sicherer zu machen.

Nach langen Jahren der Planung fehlte am Schluss nur noch das Geld. Jetzt ist auch diese Hürde genommen und im August 2008 sollen die Bauarbeiten beginnen und bis Ende November dauern. Mit erheblichen Verkehrsbehinderungen während der Bauzeit muss gerechnet werden, eine Lichtsignalanlage soll den Verkehrsfluss regeln.



Gärtnerei Thomas Homann
Blumengeschäfte: 0531.65167
Gärtnerei: 0531.691360

Welfenplatz 1
38126 Braunschweig-Süd

BRÜCK 1870

Sanitär • Klempnerei • Heizung

Ernst Brück GmbH
Welfenplatz 6
38126 Braunschweig
Telefax (05 31) 6 21 43

69 10 31 / 32

Dirk Ransch legt sein Mandat im Bezirksrat nieder

Rücktritt vom Fraktionsvorsitz und allen Funktionen

■ Dirk Ransch trat im Jahre 1982 in die SPD ein, um die Partei in der damals beginnenden Kohl-Ära zu unterstützen. Zusammen mit den anderen Genossinnen und Genossen wollte er zum Wohl der Menschen arbeiten. Im Laufe der Jahre übernahm er zunehmend Führungsaufgaben im Ortsverein Mascherode und wurde im Jahr 2000 dessen Vorsitzender. Er engagierte sich in der Lokalpolitik, die den unmittelbarsten Kontakt mit den Menschen bietet. In der Kommunalwahl 2001 erreichte er einen Sitz im Stadtbezirksrat und wurde dort Fraktionssprecher der SPD, was er auch nach der Kommunalwahl 2006 blieb.

Nach dem Tod seiner Frau im Frühjahr 2005 war es für Dirk Ransch plötzlich ungleich schwerer, sein hohes Maß an Engagement aufrecht zu halten. Zur Wahl des Kirchenvorstandes trat er nicht



Der Rücktritt von Dirk Ransch bedeutet für den Stadtbezirk einen großen Verlust.

wieder an. Dennoch schaffte er es in bewundernswerter Weise, politisches Engagement und seine Rolle als allein erziehender Vater zu vereinen, auch wenn man ihm die große Last oft anmerkte.

Nach der letzten Bundestagswahl nahmen dann die politischen Differenzen mit dem Kurs der SPD zu. Dirk Ransch war bereit, dies auszuhalten, schließlich ist die SPD eine Volkspartei, in der es ein breites Spektrum an Meinungen gibt. In letzter Zeit kamen jedoch auch persönliche Differenzen mit den Führungspersonen der Partei hinzu.

Dadurch wurde die Waagschale so geneigt, dass für Dirk Ransch ein weiteres Engagement in der SPD nicht mehr vertretbar war. Er legte im Mai den Vorsitz des SPD-Ortsvereins Mascherode nieder und trat aus der Partei aus. Konsequenterweise gab er auch sein Mandat im Stadtbezirksrat zurück, das er mit und für die SPD errungen hatte.

Die SPD-Ortsvereine im Stadtbezirk bedauern diesen Schritt sehr und möchten sich für das große Engagement und die geleistete Arbeit bedanken. Dirk Ransch wird den Genossen im Stadtbezirk weiter freundschaftlich verbunden sein.

Für Dirk Ransch wird von der Liste der SPD die parteilose Dorothea Behrens aus Mascherode nachrücken. Wir stellen sie auf Seite 9 vor. Der SPD-Ortsverein Mascherode wird bis zur Wahl eines neuen Vorstandes von der stellvertretenden Vorsitzenden Bärbel Theiss geführt.

Harder.
der Maler,
kommt...

KLAUS HARDER
Malereibetrieb
Inh. Henning Harder

Jägersruh 12
38126 Braunschweig
Telefon 0531 - 62170
Fax 0531 - 63014

Malen, Lackieren, Fußbodenverlegung, Vollwärmeschutz



Neues Mitglied in der SPD-Fraktion des Stadtbezirksrats

■ Dorothea Behrens aus Mascherode rückt als neues Mitglied der SPD-Fraktion für den ausgeschiedenen Dirk Ransch nach. Mit 143 Stimmen ist sie die nächste in der Reihenfolge des Wahlergebnisses.

Die parteilose Mascheroderin freut sich auf die neue Aufgabe. „Ich habe gar nicht damit gerech-

net, doch noch in den Bezirksrat einzuziehen,“ meint sie. „Ich will helfen, dass Mascherode gut im Stadtbezirksrat vertreten ist und habe immer ein offenes Ohr für Anregungen und Fragen der Bürgerinnen und Bürger.“ Die gelernte Verwaltungswirtin ist 43 Jahre alt, verheiratet und berufstätige Mutter von zwei Kindern.

Vereins- und Bürgerkreis Rautheim

■ Der Vereins- und Bürgerkreis in Rautheim hat einen neuen Vorstand. Auf der Jahreshauptversammlung am 30. Mai trat der bisherige Vorsitzende Achim Nordmann – wie länger angekündigt – nicht mehr zur Wiederwahl an.

Die anwesenden Mitglieder dankten Achim Nordmann für seine geleistete Arbeit. Es gelang ihm zusammen mit seinen Mitstreitern mehrere Volksfeste in Rautheim erfolgreich zu organisieren und für die Bürger von Rautheim zu gestalten. Er hatte mit seiner ehrenamtlichen Arbeit großen Anteil am Zusammenwachsen der Bevölkerung von Rautheim.

Der neue Vorstand wird die bisherige Arbeit des Vereins- und Bürgerkreises fortführen und versuchen, weitere Akzente zu setzen. Bis zum nächsten Volksfest in Rautheim soll durch Gespräche mit allen Vereinen und Gruppierungen in Rautheim versucht werden, die Basis für die Weiterentwicklung des Vereins- und Bürgerkreises zu finden.

Uwe Krentel



Der neue Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

1. Vorsitzender: Frank Täubert, 2. Vorsitzender: Uwe Krentel,
1. Schatzmeister: Gerhard Hegner, 2. Schatzmeister: Dirk Seikowsky, Schriftführer: Holger Fricke.



C. Luderer

Rolläden
Fenster
Markisen
Haustüren
Reparaturen

Alte Kirchstraße 6,
38126 Braunschweig
Fax: 0531-2886268

Tel.: 0531-2886265

Warum?

Von Dietmar Schilff

■ Wenn es meine Zeit zulässt, jogge ich ganz gerne um Rautheim herum. Dabei führt mich meine Strecke auch an dem Spielplatz oberhalb des Neubaugebietes Rautheim-Süd vorbei. Ich finde diese Anlage wirklich toll. Neben einer Super-Seilschaukel kann man Basketball, Fußball, Hockey und Beachvolleyball spielen. Ein echtes Highlight für den Aufenthalt und den Bewegungsdrang unserer Kinder.

Eine Schutzhütte ist auch vorhanden. Warum die allerdings aussieht, als wäre man im schlechtesten Teil der Bronx in New York, kann ich nicht nachvollziehen. Die Müllbehälter werden darüber hinaus offensichtlich auch nur als Dekoration angesehen.

Noch schlimmer finde ich allerdings, dass sich Kinder auf's Schwerste verletzen können, wenn sie barfuss Beachvolleyball spielen wollen. Offensichtlich scheint es einigen „Halbstarken“ unheimlich Spaß zu machen, Glasflaschen im Bereich der Schutzhütte auf die Erde zu schmeißen. Die Glassplitter fliegen dann in den Sand des Beachvolleyballfeldes. Ich habe bereits einmal bei der Polizei am Welfenplatz angerufen, damit diese den städtischen Reinigungsdienst zwecks Säuberung informiert. Dass das auf Kosten der Gemeinschaft geht, darüber scheint der ein oder andere sich keine Gedanken zu machen.

Warum? Was geht in den Köpfen derjenigen eigentlich vor? Ist es Gedankenlosigkeit, vielleicht doch



Gedankenlosigkeit, Vorsatz oder einfach nur Dummheit? Zerstörte Glasflaschen auf Spielplätzen gefährden Kinder und Jugendliche.

der Vorsatz jemanden zu verletzen oder einfach nur Dummheit? Ich kann an alle Jugendlichen – und wenn es Heranwachsende oder Erwachsene sind, auch an die – nur dringend appellieren, einmal über das eigene Handeln nachzudenken. Wenn schon kein anderer Treffpunkt in Frage kommt, sollte unser aller Gemeineigentum, welches mit unserem Geld errichtet wurde, auch pfleglich behandelt werden. Jeder sollte einmal überlegen, was man selber fordern würde, wenn sein Eigentum oder die körperliche Unversehrtheit geschädigt wird.

Alle Rautheimer sind aufgerufen, hinzusehen und die Stimme zu erheben oder Dinge zu melden, wenn etwas festgestellt wird. Die Eltern sind aufgefordert, einmal mit ihren Kindern darüber zu reden. Gemein-sinn ist keine Einbahnstraße!

Neu in Mascherode!

Klassische Homöopathie
Bachblütentherapie
Wirbelsäulentherapie
nach Dorn
Wirbelsäulenmassage
nach Breuss
Ohrakupunktur
Reiki

Praxis
für klassische
Christa Homöopathie
Fiedler

Terminvereinbarung unter 0531 8770188
Telefonsprechstunde: Mo 18 - 18.30 Uhr, Di-Mi-Do 7-7.30 Uhr
Hausbesuche auf Wunsch



Reiche Beute machte die Bürgergemeinschaft Südstadt am 14. April, dem diesjährigen Stadtputztag. „Wir haben dieses Jahr aber schon deutlich weniger Müll gefunden, als in den letzten Jahren“ sagte Eberhard Heine, der die Aktion am Südstadtpark organisierte. An dieser Stelle geht der Dank an alle Bürgerinnen und Bürger, die sich für das Gemeinwesen engagieren.

bootel

MASCHERODER SAND+KIES

Baustoffhandel · Container- Service

Natursteine und Findlinge für

privat und Gewerbe

beim Baustoffplatz in Mascherode

Tel: 05 31 - 6 33 97 Fax 69 16 80

Rautheimer Dialog

■ Unter dem Motto „Gesundheitsreform: Chancen und Risiken“ führte der SPD-Ortsverein Rautheim am Sonntag, den 11. März ab 11 Uhr in der Altentagesstätte nunmehr zum vierten Mal den Rautheimer Dialog durch.

Eingeladen waren neben den SPD-Mitgliedern auch die Verantwortlichen von Institutionen und Vereinen aus Rautheim sowie als Vertreter der Polizei Jürgen Buchheister und Klaus Buhlmann. Der Ortsvereinsvorsitzende Holger Fricke konnte etwa 25 Interessierten noch ein gutes Neues Jahr wünschen und begrüßte neben der Hauptrednerin, der Bundestagsabgeordneten Dr. Carola Reimann, auch den für unseren Stadtbezirk zuständigen Landtagsabgeordneten Klaus-Peter Bachmann, sowie das Mitglied im Rat der Stadt Braunschweig Detlef Kühn.

Worum ging es an diesem Sonntagmorgen?

Hauptthema war die Gesundheitsreform und deren Auswirkungen. Carola Reimann machte deutlich, dass es das erste Mal in der Geschichte der Bundesrepublik sei, dass nunmehr jeder eine Krankenversicherung haben würde. Natürlich wäre in der Großen Koalition nicht alles möglich gewesen, was sich die SPD vorgestellt hätte, aber die soziale Absicherung sei beibehalten worden. Die Vorteile dieser Reform würden erst in den nächsten Jahren deutlich werden. Unzweifelhaft sei allerdings, dass die jetzigen Schritte notwendig sind, wenn das Gesundheitssystem langfristig – bei steigendem Lebensalter – eine finanzierbare Solidarversicherung bleiben soll. Ein Nachjustieren sei auf jeden Fall erforderlich. Nach einer regen Diskussion darüber berichtete Klaus-Peter Bachmann aus der aktuellen Politik im Landtag.

Abgeschlossen wurde die zweistündige Veranstaltung zu diesen auch für Rautheim wichtigen Themen in kleinen Diskussionsgruppen bei einem Imbiss.

Dietmar Schilff

Anschlussstelle Rautheim wird optimiert.

■ Nachdem der Stadtbezirksrat die Verwaltung auf die schlecht abgestimmte Ampelsteuerung der Kreuzung Rautheimer Straße / Helmstedter Straße aufmerksam gemacht hatte, teilte diese nun mit, dass nach der Fertigstellung der nahen Autobahnauffahrt Rautheim die geänderten Verkehrsströme wiederholt beobachtet worden seien. Die Ampelsteuerung werde dahingehend geändert, dass der Hauptverkehr in Zukunft zwischen Autobahn/Rautheimer Straße und der Helmstedter Straße stadteinwärts fließen soll.

Weiterhin teilt die Stadtverwaltung mit, dass die Anregung des Stadtbezirksrates, durch veränderte Markierung der Fahrspuren Missverständnisse unter den Autofahrern bei der Auffahrt auf die Autobahn zu vermeiden, mit der zuständigen Landesbehörde besprochen worden sei. Die Problematik war dort bereits bekannt, man wird die Anregung aufnehmen und die Fahrbahnmarkierungen entsprechend ändern.

Kosmetikstudio Süd

Anita Jaeger

Retemeyerstraße 1b

38126 Braunschweig

Tel./Fax: 05 31/69 02 56

- Podologin / Fußpflege
- Kosmetik
- Basische Körperpflege

Aus dem Bezirksrat

Nutzung städtischer Einrichtungen

■ Für die Nutzer städtischer Einrichtungen, zum Beispiel des Dorfgemeinschaftshauses in Mascherode, hat sich eine neue Rechtslage ergeben. Um Schadensersatzforderungen gegen die Stadt Braunschweig zu verhindern, sind jetzt die Nutzer für die Gewährleistung der Sicherheit und die Einhaltung der Betriebsvorschriften – zum Beispiel zur Lärmvermeidung – zuständig. Nachdem die Landesre-

gierung die Verordnung über Versammlungsstätten so geändert hat, dass die Weitergabe dieser Pflicht möglich ist, macht die Stadt nun davon Gebrauch.

Obwohl die Landesregierung immer wieder davon redet, wie wichtig ehrenamtliches Engagement ist und dass sie es fördern will, werden die bürokratischen Hürden für die Verwirklichung dieses Engagements immer höher gelegt.

33
Jahre

Klaus

Schlolaut

Inhaber Mark Schlolaut

DACHDECKERMEISTER

Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik

Wir bieten Ihnen exklusiven Service und Leistungen für folgende Bereiche:

• Flachdach	• Schieferdach	• Dachwohnraumfenster
• Steildach	• Dächer für Loggien	• Bauklempnerei
• Gründach	• Dächer für Carports	• Denkmalschutz
• Solardach	• Fassadenbekleidung	• Schornsteinbau

Im Rübenkamp 2 • 38162 Cremlingen

Telefon (0 53 06) 43 70 • Telefax (0 53 06) 54 59

Besuchen Sie uns im Internet

www.dach-schlolaut.de

k.schlolaut@dach-schlolaut.de

Aus einer Protestinitiative entstanden:

ProWabe gründet sich als Verein, um das Wabetal zu schützen und zu fördern!

Von Konrad Czudaj

■ Die Wachsamkeit und der Protest vieler Rautheimer und anderer Bürgerinnen und Bürger hat sicher zum gegenwärtigen „Stillstand“ der Planung des „Autohofs“ der Gemeinde Cremlingen wesentlich beigetragen.

Starker Widerstand gegen die Planung des „Autohofs“ der Gemeinde Cremlingen – am unmittelbaren Ortsrand zu BS-Rautheim – zeichnete sich schon ab, als das Team der Ortsheimatpfleger in Rautheim im März 2007 zu einem Infogespräch mit dem Investor eingeladen hatte. Der Gemeinderat der evangelischen Kirchengemeinde in Rautheim war bis auf den letzten Platz gefüllt.

Eine Bürgerinitiative gegen den geplanten „Autohof“ gründete sich kurze Zeit später in einer ersten Versammlung im Sportheim Rautheim.

ProWabe nannte sich die Initiative von zunächst etwa 30 aktiven Bürgerinnen und Bürgern in Hinblick auch auf eine zukünftige Arbeit zum Schutz des Wabetals.

200 Bürgerinnen und Bürger folgten der ersten öffentlichen Veranstaltung von ProWabe am 18. April in die somit voll besetzte Aula der Grundschule Rautheim, um von Politikern Auskunft über den geplanten „Autohof“ der Gemeinde Cremlingen zu erhalten. Selten dürften sich so viele Bürgerinnen und Bürger zu einem politischen Thema in Rautheim versammelt haben. Nur die Gemeinde Cremlingen hatte gekniffen – trotz Zusage war kein Vertreter gekommen. Presse und Rundfunk berichteten ausführlich darüber.



ProWabe ist überparteilich und arbeitet mit diesem Anspruch erfolgreich, wie z.B. auch die Infostände am Ostersonntag in Rautheim zeigten.

Die gesetzte Aufgabe, das Monstrum „Autohof“ vor den Toren von Rautheim, Mastbruchsiedlung, Mascherode, Südstadt und Riddagshausen zu verhindern, ist gegenwärtig noch nicht geschafft.

Das Engagement von Bürgerinnen und Bürgern, gemeinsam mit politischen Mandatsträgern, dürfte zum Erfolg führen.

Inzwischen ist die Anzahl der Aktiven und Interessierten auf etwa 100 Personen oder Familien gewachsen. ProWabe gründet daher einen Verein, um sich zukünftig noch effektiver für den Erhalt und die Förderung des Wabetals einzusetzen.

Detlef Kühn (SPD) und Ratsmitglieder anderer Fraktionen der Stadt Braunschweig engagieren sich gemeinsam zum Schutz unserer Wabe und befürworten die Gründung des Vereins ProWabe e.V.

Der Verein ProWabe möchte, neben vielfältigen Informationen, Kinder, Jugendliche und Erwachsene insbesondere auch auf die Schönheit der Natur aufmerksam machen und Anleitung zum eigenen Erleben der Natur geben.

Die nächste Veranstaltung von ProWabe, am Sonntag, 15. Juli 2007, ist eine Radeltour an der Wabe (auch mit älteren Kindern) von Rautheim nach Erkerode zur Wasser-Mühle in Erkerode am Elm.

**Näheres und Anmeldung unter
www.prowabe.kc-bs.de**

Unfallschwerpunkt entschärft?

Salzdahlumer Straße erhielt neue Fahrbahndecke.

■ Die Salzdahlumer Straße hat zwischen dem Play-off-Hotel und dem Ortseingang von Mascherode eine neue Fahrbahndecke erhalten. Nachdem die Vorarbeiten - das Abfräsen der alten Deckschicht und Ausbesserungen an den Entwässerungsrinnen - bereits einige Tage in Anspruch genommen hatten, wurde die neue Deckschicht am Sonnabend, dem 5. Mai in nur einem Tag eingebaut. Da bei modernen Asphaltmischungen verstärkt Wert auf Griffigkeit gelegt wird, verringert die Maßnahme hoffentlich die Zahl der auf diesem Abschnitt häufigen Unfälle.

Hoffentlich gehören solche Unfallbilder an der Salzdahlumer Straße jetzt der Vergangenheit an. Dieser Unfall ereignete sich im April 2007.



Foto: W. Sump

Fahrbahnbau im Akkord am 5. Mai



Foto: W. Sump

Wir sind für Sie da ...immer!

radio rauch

TV VCR HI-FI SAT Hausgeräte Kundendienst

Am Welfenplatz 13-14

38126 Braunschweig

Tel.: 05 31 / 2 62 11 70-71

Fax: 05 31 / 2 62 11 72

Mail: radio-rauch@gmx.de

„Ihr Partner, wenn Sie Profis brauchen“

Wir reparieren in eigener Meisterwerkstatt fast alles, was einen Stecker hat -
vom TV-Gerät bis zur Waschmaschine.

Schnell, preiswert und fachgerecht!

Service - ☎ 0531- 2621170 -71

Bodenabbau Stöckheimstraße – Planfeststellung steht bevor

■ Nachdem im Planfeststellungsverfahren für den Bodenabbau an der Stöckheimstraße der gesetzlich vorgeschriebene Erörterungstermin stattgefunden hat, wird nun unter Berücksichtigung der dort vorgebrachten Einwendungen ein Planfeststellungsbeschluss erfolgen. Damit wäre dann der Weg frei, mit dem Bodenabbau zu beginnen. Allerdings kann gegen die Planfeststellung noch geklagt werden.

Die Einwendungen bezüglich der Lärmbelästigung wird Rechnung getragen, indem der Bodenabbau nicht auf allen ursprünglich geplanten Flächen stattfindet. Er verkürzt sich dadurch von 30 auf 20 Jahre. Die Anlieferung von Fremdmaterial darf nur ein untergeordneter Betriebsteil sein. Es darf auch kein Bauschutt oder Boden-Bauschuttgemisch angenom-



Das Gelände der Firma Bötzel an der Stöckheimstraße: Nach der Planfeststellung könnte hier der Sand- und Kiesabbau beginnen.

men oder gar eine Brechanlage betrieben werden.

Weiterhin bestand die Besorgnis, dass der Grundwasserstand im Heidberg und im Mascheroder Holz verändert wird. Ein Gutachten dazu hat ergeben, dass diese Gefahr nicht besteht.

Um den Verkehr auf der Stöckheimstraße nicht zu behindern, wird eine Linksabbiegespur gebaut. Mit einer Reifenwaschanlage für Lkw soll zudem die Verschmutzung der Stöckheimstraße verringert werden.

Spezialitäten aus der Lüneburger Heide

Dosenwurst

- vom Wildschein oder von Heidschnucken
- fettarm und würzig

Selenkartoffeln

- die besonderen Qualitätskartoffeln für Ihre Gesundheit
- nachzulesen bei www.kartoffelnetz.eu

Äpfel

- verschiedene altdeutsche Sorten
- unbehandelt

Sie finden uns von 8 – 13 Uhr auf den folgenden Märkten:

● **Dienstag und Freitag**
auf dem Erfurtplatz
im **Heidberg**

● **Mittwoch und Samstag**
auf dem Welfenplatz
in der **Südstadt**

● **Donnerstag** vor
der Drogerie in
Mascherode

Alfred Marske, 29393 Groß Oesingen

Aus dem Bezirksrat

Der Mascheroder Festplatz ist gar keiner

■ Der Stadtbezirksrat hatte bei der Stadt um Maßnahmen gebeten, die eine bessere Nutzung des Festplatzes an der Sporthalle ermöglichen sollen. Die Stadt hat dies abgelehnt, da der Festplatz laut Bebauungsplan ausdrücklich nur eine Rasenfläche für den öffentlichen Bedarf ist, die gelegentlich für Veranstaltungen genutzt werden darf. Wegen der Nähe zur Wohnbebauung sei ein Festplatz an dieser Stelle nicht genehmigungsfähig.

Damit sind Baumaßnahmen ausgeschlossen, mit denen die Rasenfläche zu einem Festplatz ausgebaut wird.

**Unsere Anzeigenkunden bieten guten Service vor Ort.
Btte beachten Sie ihre Angebote.**

Das Schadstoffmobil kommt!

Die nächsten Termine im Stadtbezirk sind:

- Elmaussicht, Reitlingstraße (Festplatz)
- **Dienstag**, von 12.40 – 13.10 Uhr:
26. Juni, 21. August, 18. September
- Lindbergsiedlung, Lindbergsplatz 6
- **Donnerstag**, von 14.30 – 15.30 Uhr:
28. Juni, 23. August, 20. September
- Mascherode, Am Kleinen Schafkamp / Ecke Pfarrkamp; **Mittwoch**, von 15.45 – 16.45 Uhr:
20. Juni, 11. Juli, 29. August, 19. September
- Rautheim, Lehmweg / Ecke Gemeindestraße
- **Montag**, von 12.30 – 13.30 Uhr:
25. Juni, 20. August, 17. September
- Südstadt, Welfenplatz (vor Eingang Roxy)
- **Donnerstag**, von 12.30 – 13.30 Uhr:
13. Juni, 4. Juli, 22. August, 12. September



RECHTSANWÄLTE • PARTNERSCHAFT
BÖHMKEN & BÖTHLING

Rechtsanwalt Andreas Böhmken

Interessensschwerpunkte: Miet- und Wohnungseigentumsrecht,
Arbeitsrecht, Vertragsrecht,
Verkehrsrecht

Kreuztor 8

38126 Braunschweig

Telefon 05 31 - 6 80 31 34

Telefax 05 31 - 6 80 31 37

Rechtsanwalt Arne Böhling

Interessensschwerpunkte: Straf- und Ordnungswidrigkeitsrecht,
Familien- und Erbrecht,
Hartz IV (ALG II)

Mail info@RAeBB.de

Net www.RAeBB.de

Der Boxclub72 wählte neuen Vorstand



Vordere Reihe v.l.: Ursula Knisse, Giesela Dahl, Ramona Rasehorn, Horst Kling, Inge Bührig
 Hintere Reihe v.l.: Dieter Degenhard, Bernd Hormann, Jürgen Krage, Michael Rasehorn, Nicole Kaminski, Hans- Dieter Knisse, Achim Vogelbein

■ Der Boxclub72 Braunschweig hat im Rahmen seiner Jahreshauptversammlung am 9.März einen neuen Vorstand gewählt. Neuer 1. Vorsitzender wurde Michael Rasehorn, im Amt bestätigt wurde der 2. Vorsitzende Bernd Hormann. Hans-Dieter Knisse hat nach langjähriger, verdienstvoller Tätigkeit sein Amt als 1. Vorsitzender abgegeben und gehört dem Vorstand jetzt als stellvertretender 2. Vorsitzender an.

Weiter wurden gewählt der Kassenwart Horst Klinge, Schriftführerin und Sportwartin Nicole Kaminski, 2. Schriftführerin und Presse- und Sozialwartin Ramona Rasehorn. Als neuer Jugendwart wurde der erfahrene Bundesliga Boxer Artur Franz gewählt, welcher gemeinsam mit Christoph Wrembel, der auch die Kickboxer des BC72 trainiert, als neuer Trainer vorgestellt wurde.

Die Beisitzer im Vorstand sind Jürgen Krage, Dieter Degenhardt, Manfred Dehl, Ursula Knisse

und Achim Vogelbein. Die Kassenprüfung übernehmen Jürgen Meeske und Manfred Heyer mit dem Stellvertreter Karl Hane.

Abteilungsleiterin für Damen-Gymnastik/Walking ist Ingeborg Bührig, Abteilungsleiterin der Rückenschule ist Gisela Dehl.

Als Dank für ihre langjährige Vereinsarbeit wurde Ursula Knisse zum Ehrenmitglied ernannt.

laß & Müller Reisebüro | **TRAVEL FOX**

www.laurlaub.de

Last-Minute Börse

Tel.: 05 31 / 2 62 46 70 Fax: 05 31 / 2 62 47 70
 Wellenplatz 11 38126 Braunschweig
travelfox101-online.de

Walking beim Box-Club72 Braunschweig

■ Der Boxclub72 Braunschweig bietet bis Ende des Jahres 2007 eine viermalige kostenlose Schnupperkursstunde in seiner Walking-Abteilung an. In einer bunt gemischten Gruppe kann die oder der Interessierte unter physiotherapeutischer Anleitung einer speziell ausgebildeten Trainerin das „Walken“ bzw. „Nordic-Walken“ kennen lernen. Die Übungseinheit dauert etwa 60 Minuten inklusive Gymnastik und Stretching.

Laut BC72-Trainerin Kerstin Bührig steht der sportliche Ehrgeiz nur bedingt im Vordergrund, sondern es geht viel mehr um Ausgleich zum Alltag sowie die Bewegung an der frischen Luft bei Wind und Wetter zum Wohle von Herz und Kreislauf. Wichtig sind der Trainerin auch die Pulskontrollen, eine gute Aufwärmung und ein entspannender Abschluss. „Probewalker“, die nach dem Schnupperkurs gefallen an dieser Sportart gefunden haben, können dann gegen einen geringen Monatsbeitrag die Vorteile des Walkingsportes im Verein genießen.

Treffpunkt ist jeden Donnerstag um 18 Uhr der Schulhof Mascheroder-Holz, Retemeyerstraße 15 in der Südstadt. Info bei Trainerin Kerstin Bührig (Tel. 2 62 20 80) oder dem 1. Vorsitzenden Michael Raschorn (Tel. 2 62 27 52).

Box-Club 72 e.V.

Trainingszeiten in der Schule

Mascheroder Holz:

- ▶ Boxen Mo. u. Fr. 18:00 – 20:00
- ▶ Kickboxen Mo. u. Fr. 20:00 – 22:00
- ▶ Walking Do. 18:00 – 19:00
- ▶ Rückenschule Di. 18:30 – 20:00
- ▶ Damengymnastik Di. 20:00 – 21:30

Info: Telefon 2 62 27 52 oder 6 25 44

Internet: www.bs-sued.de/box-club72

**Ganz in Ihrer Nähe
- in der Südstadt:**

PRAXIS FÜR



KRANKEN
GYMNASTIK
ANDREAS ROHLAND

NEU:
Ergotherapie

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Der Weg ist ja nicht weit.
Die Buslinie 412 hält fast vor
unserer Tür. Parkplätze gibt
es direkt vorm Haus. Mit dem Fahr-
rad sind es nur ein paar Minuten
- und wenn Sie möchten,
kommen wir auch zu Ihnen.

HEIDEHÖHE 12
BRAUNSCHWEIG-SÜDSTADT
TEL. (05 31) 68 17 40

Mascherode: „...nicht nur den Pinsel gebe ich weiter.“

Malereibetrieb Otte an Nachfolger übergeben

■ Der Wechsel in der Führung des Malereibetriebes ist sorgfältig und von langer Hand vorbereitet: Im April hat Malermeister Peter Otte seinen Betrieb nach 35 Jahren in jüngere Hände übergeben. Nachfolger ist Mirko Blume, der schon seit über zwei Jahren mit vollem Einsatz an der Seite von Peter Otte das Unternehmen gemeinsam geführt hat. Und Peter Otte wird die Übergabe noch zwei weitere Jahre verfolgen und sein Können und Wissen seinem Nachfolger zur Verfügung stellen. So wird weiterhin das gesamte bewährte Leistungsspektrum angeboten, auch „alte“ Wisch- und Spachteltechniken zur Gestaltung von Wohn- und Geschäftsräumen werden auf Wunsch angewendet. Ein besonderes Anliegen ist Herrn Otte, sich bei seinen Kundinnen und Kunden für das lange Jahre entgegengebrachte Vertrauen zu bedanken. Er wünscht sich, dass sie dieses Vertrauen in Zukunft auch seinem Nachfolger Mirko Blume entgegenbringen können.



Malermeister Peter Otte (rechts) weiß seinen Betrieb bei Mirko Blume in guten Händen.



Kerstin Müller
Fußpflege & Kosmetikstudio
Fußreflexzonenmassage

Salzdahlumer Str. 315
38126 Braunschweig - Mascherode
Tel.: 05 31 / 2 88 43 13

Wir schneiden gut ab



Kinder



Damen Herren

Friseursalon
molnar




Geschäftszeit
Dienstag - Freitag 8:00 - 18:00 Uhr
Samstag 7:30 - 16:00 Uhr

Anmeldung erspart Wartezeit

38126 Braunschweig
Welfenplatz 7
Tel. 0531/66973



Massage Heißluft-Fango Elektro/Ultraschall	Krankengymnastik Manuelle Therapie Lymphdrainage	
MaKra M. Hesse Praxis für Physiotherapie		
Engelsstraße 6 38126 Braunschweig ☎ 6 80 25 28	Termine: Nach Vereinbarung	

Parkplätze direkt vor der Tür
Bushaltestelle 100 m entfernt (Welfenplatz)
Wir kommen auch gerne zu Ihnen nach Hause
Ihr MaKra - Team



GESUND UND FIT


Süd-Apotheke
 Für mehr Gesundheit

Wolfgang Stiller - Welfenplatz 4
 38126 Braunschweig - Tel. 05 31 69 17 39

Über 100 Jahre

Gastwirtschaft

Zum Eichenwald

Gastronomie GmbH

Salzdahlumer Straße 313

38126 Braunschweig

Telefon (05 31) 6 33 02

Telefax (05 31) 68 24 94

www.Zum-Eichenwald.com

Waltraut und Andreas Frede – Garanten für
Gaumenschmaus und freundliche Bedienung

Küchenzeiten:

Montag bis Freitag

11.00 bis 14.30 Uhr und 16.00 bis 23.00 Uhr

Samstag, Sonntag und an Feiertagen

11.00 bis 14.30 Uhr und 17.00 bis 23.00 Uhr

Wir bieten Ihnen an:

Kegelbahnen

Saal bis 120 Personen

Clubräume

Im Ausschank:

*Pilsner*
PREMIUM

Neue Zahnärztin in der Südstadt

■ Die Zahnarztpraxis im Sandgrubenweg 7 hat eine neue Besitzerin. Frau Dr. Wolff ist Ende Dezember 2006 in den Ruhestand gegangen und hat die Praxis an die Zahnärztin Marion Jantzen übergeben. In den ersten Januarwochen waren die Räumlichkeiten geschlossen, in dieser Zeit wurde die Praxis umgebaut und nach neuen Richtlinien modernisiert. Das gut eingespielte Team mit Marion Wulfes und Darja Bunke wurde um Kathleen Reschke erweitert, die Patienten werden so auch bekannte Gesichter wieder sehen.

Frau Jantzen zur Übernahme: „Als Neuerung haben wir unsere Praxiszeiten verlängert, die wir auch in Zukunft individuell auf unsere Patienten abstimmen werden. Wir sind eine Praxis der allgemeinen Zahnheilkunde. Ganz besonders liegen uns



Das Team der Zahnarztpraxis (von links): Kathleen Reschke, Zahnärztin Marion Jantzen, Darja Bunke, Marion Wulfes.

aber die Parodontologie, Prophylaxe und Kinder- und Jugendzahnheilkunde am Herzen. In der Implantologie beraten wir umfassend und arbeiten Hand in Hand mit einem kompetenten Kiefer-

chirurgen zusammen. Mein Team und ich freuen uns darauf, unsere Patienten in den neu gestalteten Räumen begrüßen zu können.“ Die Praxis ist zu erreichen unter Telefon 69 16 05.

... und die fachgerechte
Elektroanlage natürlich von

RUHM + SCHUMANN

Elektrotechnik GmbH

Kompetenz in Strom

Korfesstr. 31 · 38104 Braunschweig

Tel.: (05 31) 8 74 47 74 · Fax (05 31) 8 74 47 53

info@ruhm-schumann.de

☐ E-Check Fachbetrieb

☐ Sprech- u. Videoanlagen

☐ Beratung

☐ Elektro-Installation

☐ Nachtspeicherheizung

☐ Reparaturen

Nachbarschaftshilfe

Südost e.V.

Welfenplatz 17

Telefon (05 31) 69 69 49

Öffnungszeiten:

► Montag – Freitag:
9 – 13 Uhr

► Mo, Di, Do:
15 – 17 Uhr

► Freitag:
13.30 – 15 Uhr

Baseballspieler des SV Lindenberg in der 2. Bundesliga

Erfolgreich, aber Probleme mit der Spielstätte

■ Im letzten Jahr hatten die Baseballspieler des SV Lindenberg den Aufstieg in die 2. Bundesliga geschafft. Doch der Erfolg bringt auch Probleme mit sich, denn die Spielstätte auf dem Lindener Sportplatz entspricht nicht den Anforderungen des Spielbetriebes dieser Klasse. Abhilfe könnte durch Umbaumaßnahmen geschaffen werden. Die Schlagbasis muss erweitert werden, es soll eine kleine Tribüne errichtet werden und ein Fangzaun zum Schutz der Zuschauer ist notwendig.

Zu diesem Vorhaben fand im Februar ein Ortstermin mit Vertretern aus den zuständigen Verwaltungsabteilungen und dem Stadtsportbund statt.

Insgesamt konnte dem SV Lindenberg keine Hoffnung auf rasche Abhilfe gemacht werden. Für die geplante Erweiterung muss ein Bauantrag gestellt werden. Der bisherige Bestandschutz für den Baseballspielbetrieb



Foto: SV Lindenberg

Die Subway 89'ers mussten gegen die Dortmund Wanderers vor zahlreichen Zuschauern zwei Niederlagen hinnehmen.

könnte dadurch in Frage gestellt werden. Darum wird der SV Lindenberg diesen Antrag erst nach umfangreicher Vorprüfung stellen. Dazu gehören auch Messungen während des Spielbetriebes, um die Notwendigkeit von Lärmschutzmaßnahmen zu klären.

Für die laufende Saison hat der Deutsche Baseballverband noch ein Auge zugezückt und

akzeptiert die vorhandenen Spielbedingungen. Eine Ausweichmöglichkeit in Braunschweig gibt es nicht.

Jutta Heinemann und Holger Fricke waren mit anderen Mitgliedern des Bezirksrates am 6. Mai vor Ort, um sich beim Spiel der Lindener Mannschaft „Subway 89er's“ gegen ein Team aus Dortmund ein Bild der Situation zu machen.



Dachdeckerei Wolfgang Albrecht

Zum Heseberg 1d, 38126 Rautheim

Tel. 05 31 / 262 29 16

Fax 05 31 / 262 29 03

Mobil 01 71 / 543 09 60

eMail: dachdeckerei.Albrecht@t-online.de

Vorstand neu gewählt



■ Der SK Grüne Gilde 1952 e.V. hat am 30. März auf der Jahreshauptversammlung den Vorstand neu gewählt. Der Vorstand des SK Grüne Gilde setzt sich wie folgt zusammen:

Vorsitzender: Stefan Weßel, **Stellv. Vorsitzender:** Harald Spierling, **Schriftführerin:** Manuela Weßel, **Kassiererin:** Gabriele Matthies-Spierling, **Schießsportleiter:** Harald Spierling, **Jugendschießsportleiter:** Felix Alpert, **Stellv. Kassierer:** Peter-Michael Zipf, **Stellv. Schießsportleiterin:** Heike Zipf, **Stellv. Jugendschießsportleiter:** Tobias Jach, **Sachverwalter:** Günter Guzy, **Referentin für Pressearbeit:** Manuela Weßel, **Damenleiterin:** Irmgard Wegener.

Herr Jörg-Heiner Wegener wurde für seine Verdienste, 35 Jahre Vorstandsarbeit und 25 Jahre 1. Vorsitzender zum **Ehrenvorsitzenden** ernannt.



Elektrotechnik
Rolf Lüders GmbH
 Im Dorfe 12 38126 BS - Mascherode

☎ (0531) 68 34 30
 Fax: (0531) 68 38 32

**Planung, Ausführung u. Reparaturen
 von Elektroanlagen aller Art**

E-Mail : elektro-lueders@t-online.de
 Internet : www.elektro-lueders.de

Mitteilungen des Vorstandes

Siedlergemeinschaft Lindenberg-Rautheim Sommerfest mit Kinderflohmart

■ Das Sommerfest in der völlig neu gestalteten Bölschestraße, das am Sonnabend, den 30. Juni 2007 stattfinden wird, wirft seine Schatten voraus:

- Die Genehmigung der Stadt liegt vor.
- Die Ausleihung der Hüpfburg ist sichergestellt.

Um 15 Uhr geht es los mit einem Kinderflohmart. Zeitgleich werden Kaffee und Kuchen angeboten. Anschließend wird es geben: Leckeres vom Grill, Gyros, Schmalzbrote, diverse Getränke und Bier vom Fass.

Allen Mitgliedern und Gästen rufen wir ein „Herzliches Willkommen“ zu.

Der Vorstand der Siedlergemeinschaft Lindenberg-Rautheim freut sich auf einen fröhlichen Verlauf an diesem Tag und wünscht seinen Mitgliedern mit ihren Familien und den Lesern der Stadtbezirkszeitung einen schönen Sommer 2007 und blühende Gärten. *E. Klutmann*

Schöne Gärten... ...und mehr!

Ideen
quer
Beet...

**Gruner
& Wurm**



Bunsenstraße 11 a
 38126 Braunschweig
 Telefon 05 31 / 68 15 55
www.gruner-wurm.de

Wenn Ihr Baby zuviel weint...

Anne Schmidt

Schreibabyberaterin

Tel. + Fax (05 31) 8 77 06 82

www.weinundschreibaby.de

Jürgen Willrich als 1. Vorsitzender wiedergewählt



■ Auf der Jahreshauptversammlung des TTC Grün-Gelb Braunschweig in der Gaststätte

„Zum Eichenwald“ standen am 13. März auch die Neuwahlen des Vorstandes auf der Tagesordnung. Dabei wurden sowohl Jürgen Willrich zum 1. Vorsitzenden, Axel Werner zum 2. Vorsitzenden als auch Thomas Sorge zum 1. Beisitzer wiedergewählt. Die bisher kommissarisch eingesetzten Annette Fricke (Kassiererin) und Dietrich Völpel (Pressewart) wurden nunmehr auch offiziell gewählt. Dietrich Völpel rückt als 2. Beisitzer in den Vorstand auf.



Foto: TTC

Der neue Vorstand des TTC (von links nach rechts): Axel Werner, Annette Fricke, Jürgen Willrich, Thomas Sorge, Dietrich Völpel.

In dem Rückblick auf das vergangene Jahr äußerte sich der neue, alte Vorsitzende sehr zufrieden mit der Entwicklung des Vereins.

Insbesondere die Aktivitäten zum 40-jährigen Jubiläum des TTC im Mai 2006 verliefen sehr erfreulich und erfolgreich. *D. Völpel*



Vom 27.7. – 10.8. wegen Werkstattumbauten geschlossen!

Wir machen, dass es fährt.

Frank Klinzmann

Der nächste Sommer
kommt bestimmt!
Wir warten
und füllen
ihre Klimaanlage.

TÜV
Montag
Dienstag
Mittwoch
Donnerstag

Schmiedeweg 1
38126 Braunschweig

Tel. 0531/262600
Fax 0531/262601
www.klinzmann.gola.de



Echt cool...

... aber irgendwie
nix für uns – kuschlig,
warm, gemütlich wird's
mit der Sanitär- und
Heizungstechnik
von H.-G. Voges

H.-G. Voges
Sanitär-Heizung GmbH

Rohrkamp 8
38126 Braunschweig
Tel. 05 31 - 69 32 49
Fax 05 31 - 69 53 46

Notdienst: 01 70 - 22 43 670

... Ihre Fleischerei in der Südstadt ...

Grill Spezialitäten

Perfekter Platten-Service

Spanferkel gefüllt mit Kraut

Hubert Schwieger

Braunschweig-Süd

Heidehöhe 35

Telefon 05 31 / 6 32 49

Party, Feste,

zufriedene Gäste

Angebote vom 2.7. – 7.7.2007

Nacken m. Kn.	kg	2,99 €
Kotelett	kg	3,60 €
Bauernmettwurst	100gr.	0,69 €
Bockwurst	100gr.	0,54 €
Fleischsalat	100gr	0,54 €

Geplante Veranstaltungen bis August 2007

Neues aus dem Kinder- und Jugendzentrum Roxy

**Von Florian Bachmann,
Kinder- und Jugendzentrum Roxy**

■ Bald sind doch tatsächlich wieder Sommerferien und unsere alljährliche FiBS-Betreuung wird wie im vergangenen Jahr auf dem Schulhof der Grundschule Lindenberg Station machen. Vom 30. Juli bis 3. August könnt Ihr dort das „Roxy querbeet!!!“ erleben.

Wir klettern, spielen, toben und lachen, spielen Volleyball und Fußball oder basteln bis zum Abwinken. Von Montag bis Freitag gibt es ein buntes Programm, das wir gern mit Dir erleben wollen. Zwei Highlights sind auch geplant: Zum einen soll es an einem Tag einen „Erste-Hilfe-Kurs“ für Kinder geben, wo Du lernst, was auch Du tun kannst wenn Du Dich oder Freunde sich verletzen. Am Freitagnachmittag wird dann ein echter Zauberer seine Tricks vorführen und Dich, Deine Freunde und Eltern begeistern. Mädchen und Jungen zwischen 6 und 12 Jahren dürfen am „Roxy querbeet“ Programm teilnehmen: immer von 9 – 17 Uhr, Treffen vor Ort, auf dem Schulhof. Wir bieten diese bunten Aktionen als offenes Angebot (Ihr könnt also kommen, ohne Euch anzumelden, jedoch ohne Verpflegung) oder auch als feste Kinderbetreuung (inkl. Mittagessen und Getränke) an. Leider ist die feste Betreuung nicht kostenfrei und die Plätze sind begrenzt (auf 10 bis 20 Kinder). Kosten für das Programm inkl. Verpflegung: 10,- Euro (zu zahlen bei Anmeldung), buchbar unter der unten aufgeführten Telefonnummer.

Weiter geht's mit der Kinderfreizeit vom 6. – 10. August auf dem Wandervogelhof nach Reinstorf. Die Kosten belaufen wie im letzten Jahr auf 100,- Euro pro Kind (alles inklusive, außer An- und Abreise). Hier werden wir Euch mit einem bunten Programm überraschen. Langweilig wird's bestimmt nicht. Einige Plätze sind noch frei! Weitere

Informationen zur Freizeit gibt es telefonisch oder persönlich im Roxy.

Ansonsten haben wir immer ein buntes Monatsprogramm für Kinder, Teenies und Jugendliche vorbereitet. Die Programmhefte liegen in den umliegenden Grundschulen und im Roxy für Euch aus. Schaut doch mal vorbei!

Abschied aus dem Roxy



An dieser Stelle möchte ich – Florian Bachmann – mich nun von Euch und Ihnen verabschieden! Ich werde nach drei schönen und erlebnisreichen Jahren das Kinder- und Jugendzentrum Roxy verlassen. Eine neue berufliche Aufgabe wartet auf mich, darum sage ich nun auf diesem Wege „Tschüß“!

Florian Bachmann

Sonderveranstaltungen für Jugendliche

■ Der Jugendtreff Rautheim und das Kinder- und Jugendzentrum Roxy weisen auf folgende Veranstaltungen für Jugendliche hin:

Mädchenzeltlager

► Freitag, 29.06., bis Sonntag, 01.07.
in Hondelage für Mädchen von 10 - 14 Jahren.

Spielmeile in der Innenstadt

► am Sonntag, den 15.07., von 13 – 18 Uhr.

Fest an der Kirche in Rautheim

► am Dienstag, den 17.07. von 14 – 18 Uhr.

Kinder- und Jugendzentrum Roxy

Welfenplatz 17
38126 Braunschweig
Tel. 262 11 20

www.jugendzentrum-roxy.de

Öffnungszeiten:

(Ausnahmen in den Ferien)

	für Kinder (6-11 J.)	für Teenies (12 - 15 J.)	für Jugendliche (16 - 21 J.)
Mo	14 - 18 Uhr	14 - 20 Uhr	14 - 20 Uhr
Di	14 - 18 Uhr	14 - 21 Uhr	17 - 21 Uhr
Mi	14 - 18 Uhr	14 - 21 Uhr	17 - 21 Uhr
Do	14 - 18 Uhr	14 - 20 Uhr	17 - 20 Uhr
Fr	14 - 18 Uhr	14 - 20 Uhr	14 - 20 Uhr

Jugendtreff Rautheim

Braunschweiger Straße 4,
38126 Braunschweig
Tel. 69 38 88

Unsere Öffnungszeiten sind:

- Montag: 15 - 19 Uhr (Kreativtag)
- Dienstag: 14 - 19 Uhr (Computer/Aktivtag)
- Donnerstag: 15 - 20 Uhr (Sport+Spieletag)
- Samstag: 11 - 14 Uhr (Offene Tür für alle)

■ Der Montag ist von 15.30-17.30 Uhr speziell für Mädchen vorgesehen. Der Jugendtreff hat eine Tischtennisplatte, einen Kicker, einen Billardtisch, eine Playstation und acht Computer mit Internetzugang sowie viele Gesellschaftsspiele. Kinder ab der 3. Klasse sind herzlich willkommen.



Planen Sie jetzt Ihre Malerarbeiten

● Fassadenanstriche

- Wärmedämmung am Einfamilien-Haus
- Tapezierarbeiten
- Lackierarbeiten
- Teppichboden-Verlegung

Betriebsübergabe
ehemals *Peter Otte*

MALERBETRIEB

Mirko Blume

38126 Braunschweig – Mascherode
Telefon 0531 – 310 73 58

Am Kleinen Schafkamp 22a
Mobil 0151 – 11 68 57 72

Görge

... die Frischemärkte in Braunschweig!

10x in Braunschweig

Wir sind gern für Sie da

– auf dem Welfenplatz und in Mascherode –



Unsere Frischemärkte bieten Besonderes

- ▶ Bis zu 15.000 Lebensmittel des täglichen Bedarfs.
- ▶ Obst und Gemüse, Käse, Fleisch und Wurst sowie Feinkostartikel führen wir in großer Auswahl.
- ▶ Das Weinfachgeschäft „Weinatelier“ präsentiert ein ausgesuchtes Weinsortiment.
- ▶ Die Bäckerei Schäfer bietet Ihnen in Mascherode auch sonntags frisches Brot und Brötchen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Volks- und Schützenfest der Südstadt 2007

■ Das Volks- und Schützenfest der Südstadt findet vom 7. – 9. September statt. In der Woche davor findet das Preis- und Königsschießen statt. Der Ablauf ist wie folgt geplant:

Sonnabend, den 1. September

19:00 Uhr Kommers des Schützen-Klubs „Grüne Gilde e.V.“ im Festraum des Gemeinschaftshauses.

- Anmeldung erbeten

Mo., 3. bis Do., den 6. September

► Preis- und Königsschießen der Südstadt im Roxy am Welfenplatz, unter Ausschluss der aktiven Schützen

► Mannschaftsschießen der Südstadt



Arbeitnehmer und Rentner betreuen wir von A-Z im Rahmen einer Mitgliedschaft bei der **Einkommenssteuererklärung.**

Wenn Sie Einkünfte ausschließlich aus nichtselbstständiger Tätigkeit sowie Rentenbezüge haben und die Nebeneinnahmen aus Überschusseinkünften (z.B. Vermietung) die Einnahmegrenze von insgesamt 9.000 bzw. 18.000 € nicht übersteigen.

Beratungsstelle:

Christian Cziesla

Telefon : 0531 / 6 14 90 45

Termine nach telefonischer Vereinbarung, bei Bedarf Hausbesuche.

Kostenloses Info-Telefon: 08 00 / 1 81 76 16
www.lvh.de • e-mail: info@vlh.de

Freitag, 7. September

- 15:00 Uhr Eröffnung des Festplatzes Griegstraße
- 15:30 Uhr Indica-Turnier der Südstadtvereine
- 18:30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst im Rondell (Lönsparke)
- 20:00 Uhr Boxveranstaltung des BC72 im Festzelt

Sonnabend, 8. September

- 15:00 Uhr Kindernachmittag im Festzelt, mit dem Kindertheater „Killefitz“, danach Luftballonaufstieg auf dem Festplatz
- 17:30 Uhr Start des Festumzuges
- 18:45 Uhr Ehrung der Sieger des Mannschaftsschießens im Festzelt durch den Schützen-Klub „Grüne Gilde e.V.“
- 20:00 Uhr Ü 30+ -Party mit DJ Volker (Eintritt frei)

Sonntag, 9. September

- 8:00 Uhr Großes Wecken und Einholen der Südstadtkönige und der Könige 2007 der „Grünen Gilde“ mit dem Fanfarencorps „Solid Brass“
- 11:00 Uhr
 - Gemeinsames Frühstück im Festzelt
 - Proklamation der neuen Könige
 - Ehrung der Sieger des Südstadt-wanderpokals
 - Preisverteilung an die Teilnehmer des Preisschießens
- 15:00 Uhr Seniorennachmittag mit Kaffeetafel, Unterhaltung „Rentnerband Waggum“
- 20:00 Uhr Abmarsch des Umzugs zum „Großen Zapfenstreich“ auf dem Welfenplatz
- anschl.: Tanz im Festzelt
- Tombola : Gewinnausgabe und Preisverteilung 19 – 21 Uhr

Montag, 10. September

- 11:00 Uhr Katerfrühstück im Roxy

SPD Ortsvereine im Stadtbezirk

Sommer- und Grillfest

- ▶ Sonntag, 8. Juli 2007, von 14 - 17 Uhr
- ▶ **Ort:** Freigelände am AWO-Zentrum in Rautheim, Braunschweiger Straße 4.

Wir laden zu einem Sommer- und Grillfest, zu Gesprächen und gemütlichem Beisammensein. Als Gast wird der Landtagsabgeordnete Klaus-Peter Bachmann erwartet.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger und ihre Kinder sind herzlich eingeladen.



www.bs-sued.de

Die Seite im Internet der
Bürgergemeinschaft Südstadt e.V.

SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat Südstadt-Rautheim-Mascherode

Wir stehen allen Einwohnerinnen und Einwohnern gern für Fragen oder Anregungen zur Verfügung. Rufen Sie uns einfach an! Sie erreichen die SPD-Fraktion über Jürgen Meeske unter Telefon 2 62 19 32 oder per E-Mail unter meeske.j@web.de.

Die nächste Ausgabe 3-2007

- ▶ Redaktionsschluss: - 21. September
- ▶ Anzeigenschluss: - 20. September
- ▶ Verteilung: - ab 29. September

Termine – Termine – Termine

Mascherode

Sonntag, 1. Juli

- ▶ Gottesdienst am Spring mit Probst Hofer

Samstag, 7. Juli, 20.30 Uhr

- ▶ Sommer-Singabend am Spring mit Hennes Jäcker (ehemaliger Bürgermeister Mascherodes)

Sonntag, 29. Juli, 10.30 Uhr

- ▶ Lechelnholzsingens des Männergesangsvereins Harmonia in Bungenstocks Pferdebahn zwischen Salzdahlum und Stöckheim.

Südstadt

Samstag, 7. Juli, 14 – 21 Uhr

- ▶ Sommerfest der Markusgemeinde

Rautheim

Dienstag, 17. Juli, 14 – 18 Uhr

- ▶ Fest an der Kirche in Rautheim

Impressum

Südnachrichten / MASCHERODE AKTUELL
– Zeitung für den Stadtbezirk 213 –

Herausgeber: SPD Ortsvereine Mascherode, Braunschweig Süd-Lindenberg und Rautheim

Verantwortlich: Detlef Kühn

Mitarbeit: Jens Lüttge, Horst Müller, Jutta Heinemann, Dietmar Schilff, Dieter Pilzecker

Anschrift: Klempnerweg 3,
38126 Braunschweig, Tel. BS 69 16 15
Mobil: 01 75-9 32 18 35

E-Mail: stadtbezirkszeitung213@web.de

Druck: Lebenshilfe, Braunschweig

Erscheinungsweise:
vierteljährlich

Auflage: 6 200

